



## Muss man Neues wagen, wenn man alles hat? Innovation - Treiber von Veränderung

Innovation ist heute ein viel strapazierter Begriff. Innovation wird als Heilmittel gegen wirtschaftliche Stagnation propagiert. Innovation soll uns helfen, bestehende Grenzen und Einschränkungen zu überwinden. Die Schweiz führt seit Jahren die Hitliste der innovativsten Länder an (Global Innovation Index). Damit sollten wir bestens gerüstet sein, und bräuchten nicht zu viele Worte über Innovation zu verlieren.

### Innovations-Weltmeister Schweiz - Noch!

Es zeigen sich aber Veränderungen am Horizont - das Engagement in Sachen Innovation in der Schweiz ist rückläufig (KOF, 2018). Die Zahl der Unternehmen, die Innovation betreiben, hat sich in den letzten Jahren nahezu halbiert. Anlass genug, um über Innovation zu sprechen. Wer genau hinsieht, findet viele weitere Anzeichen, dass unsere Spitzenposition in Sachen Innovation ins Wanken geraten könnte.

### Vorteile nutzen und Zukunft gestalten

Der Ruf der Schweiz ist überdurchschnittlich gut. Schweizer Produkte stehen für Zuverlässigkeit, Technologie, Spitzenqualität, Exklusivität aber auch für Natur, Tradition, Ursprünglichkeit und vieles mehr. Produkte aus der Schweiz können von diesen Markenwerten profitieren und haben so bereits gute Startbedingungen. Die Werte müssen aber auch mit übereinstimmenden Inhalten hinterlegt werden.

Hierzu braucht es dauerhaft innovative Ideen. Das Umfeld für Forschung und Entwicklung sowohl im anwendungsnahen als auch im forschungintensiven Bereich ist in der Schweiz hervorragend.

Es herrschen beste Voraussetzungen, um Ideen in erfolgreiche Innovationen und damit in wirtschaftlichen Erfolg für die beteiligten Unternehmen zu verwandeln.

### Neues wagen - Bestehendes in Frage stellen!

Innovation bedeutet aber auch die Bereitschaft, Neues zu wagen und bestehendes in Frage zu stellen. Dies ist die unbequeme Seite der Innovation.

Die Schweiz zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt auf kleinem Raum aus. Diese Vielfalt gilt es im Sinne der Innovation zu nutzen und die richtigen Akteure\*innen miteinander zu verbinden. Im Bereich Wirtschaft und Politik geschieht dies durch Verbände und Organisationen - für das Feld Innovation wurde im Agro Food-Bereich über nationale Themennetzwerke wie Swiss Food Research und auch regionale Cluster wie das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft oder Cluster Food & Nutrition ein Schritt in Richtung Vernetzung und intensiverer Zusammenarbeit getan.

Die Schweiz hat damit Neues gewagt. Die sich daraus ergebenden Vorteile gilt es auszubauen und die Herausforderungen als Chancen aufzugreifen.

Innovationen erfassen die ganze Schweiz. Daher ist die gesamtschweizerische Vernetzung mit Nutzung regionaler Stärken zentral für den zukünftigen Erfolg.

### Innovationsökosystem - Stärke durch Vielfalt

Im Bereich Landwirtschaft und Lebensmittel wurden solche Innovationsnetzwerke in den letzten Jahren erfolgreich aufgebaut. Diese haben die Entstehung von innovativen Ideen und deren Umsetzung in Markt massiv gefördert. Es hat sich ein "Ökosystem" mit hoher Diversität gebildet. Dieses Ökosystem gilt es jetzt weiter zu stärken und auszubauen - die Schweiz mit ihrer hohen Vielfalt und kurzen Wegen kann hier etwas schaffen, das andere nur schwer

nachahmen können. Eine Differenzierung, die hilft, die Spitzenposition im Bereich Innovation nachhaltig zu sichern und die gesamte Wirtschaft in diesem wichtigen Bereich zu stärken.

Die erfolgreiche Verbindung von allen Beteiligten - Unternehmen, Verbänden, Organisationen, Forschung und Behörden - und die Nutzung der Vielfalt als gemeinsame Stärke sind die Basis dafür. Die Voraussetzungen sind geschaffen - es gilt diese nun gemeinsam zu nutzen.

**Peter Braun, Geschäftsführer des Agro-Food Innovationsnetzwerks Swiss Food Research**



Swiss Food Research ist ein national thematisches



Netzwerk und anspruchsvoll durch die Innosuisse. Als schweizweites Innovationnetzwerk für den Agro-Food Bereich bietet es Plattformen (sogenannte Innovationsgruppen) um Forschung und Unternehmen zusammen zu bringen. Die Vermittlung der richtigen Kompetenzen ist zentral für den erfolgreichen Transfer von innovativen Ideen in profitable Produkte.

Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft und Cluster Food & Nutrition sind regionale Netzwerke, die durch die Kantone und SECO unterstützt werden. Ihr Fokus liegt in der regionalen Förderung der Wirtschaft. In Innovationsfragen erfolgt die Zusammenarbeit aller drei Netzwerke.

Alle Netzwerke sind nur anspruchsvoll. Eine Zukunft sichernde Finanzierung ist aufzubauen.

Weitere Informationen unter [www.swissfoodresearch.ch](http://www.swissfoodresearch.ch)

## Innovative Beispiele

### Entkoffeinierung von Tee

Im Rahmen eines vom Netzwerk Swiss Food Research geförderten Ideenchecks, konnte das Unternehmen Infré SA eine Idee zur natürlichen Entkoffeinierung von Tee testen. Der Test verlief erfolversprechend und es konnten Entwicklungsvorhaben stattfinden, die durch die Innosuisse gefördert wurden. Heute wird erfolgreich mit diesem Verfahren produziert. Das Unternehmen konnte sich mit dieser Innovation einen elementaren Vorsprung im Markt sichern.



### Schnelltest zur Erkennung von Fälschungen

SwissDeCode ist ein Start-Up, das im Bereich von schnellen Gentests aktiv ist. Diese Tests kann man verwenden, um beispielsweise in 20min zu prüfen, ob in einem Burger wirklich nur Rindfleisch ist oder evtl. Pferdefleisch beigemischt wurde. Es ist auch möglich zu prüfen, ob es sich um echten Käse aus der Schweiz oder eine Fälschung handelt. Die im Schweizer Käse enthaltenen typischen Bakterien, können in weniger als 1h nachgewiesen werden. Mit einer Ideenförderung durch Swiss Food Research, war es dem Unternehmen möglich, die Idee des Schnelltests gemeinsam mit Forschern von Agroscope weiter zu entwickeln und ein Produkt erfolgreich auf den Markt zu bringen.

SwissDeCode



Weitere Informationen unter [www.swissfoodresearch.ch](http://www.swissfoodresearch.ch)